



**Antworten der
Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)
auf die Fragen von PROLAHN e. V.
3. April 2017**

1. *Wird sich Ihre Partei für den Erhalt der Lahn als schiffbare Bundeswasserstraße einsetzen, so dass auch weiterhin Personenschifffahrt und motorisierte Freizeitschifffahrt möglich bleibt?*

Antwort:

Von Seite des Bundes ist eine Umwidmung der Lahn nicht geplant; sie bleibt schiffbare Bundeswasserstraße. Die CDU wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen. Der Bund steht zu seiner Verantwortung für die Wasserstraßen und wird diese als Eigentümer weiterhin vollumfänglich wahrnehmen. Hierzu gehört auch die Finanzierung der vorhandenen Infrastruktur aus Bundesmitteln.

2. *Ist Ihre Partei bereit, die geplanten Maßnahmen („Wasserrahmenrichtlinie“ (WRRL), „Blaues Band“ der EU und das Umweltprojekt „Projekt Living-Lahn“) zu stoppen, wenn erkennbar wird, dass dies das Aus für die Personen- und motorisierte Freizeitschifffahrt bzw. den Wassersport auf der Lahn bedeutet?*

Antwort:

Mit dem Wassertourismuskonzept haben wir die Grundlage für die weiteren Handlungsoptionen erarbeitet, damit die Menschen unsere Gewässer und ihre Infrastruktur wie Liegeplätze, Einsetzstellen sowie Bootsgassen und -schleppen und Schleusen auch weiterhin sicher und zuverlässig für ihre Freizeitaktivitäten nutzen können. Für die ausschließlich dem Tourismus oder Sport dienenden Nebenwasserstraßen des Bundes wollen wir entsprechend der Befahrbarkeit neue Prioritäten für deren Erhalt setzen. Zusammen mit den Bundesländern und Regionen werden wir neue Konzepte für die einzelnen Wasserwege entwickeln. Das „Blaue Band Deutschland“ stellt eine Plattform dar, um zunächst die Schnittstellen und Synergien zwischen den Zielen des Bundes und der Länder zu identifizieren. Die Lahn gehört zu den Flüssen, denen das Programm nutzen soll. Das Projekt „Lebendige Lahn“ hat eine Pilotfunktion für Entwicklungskonzepte an anderen Nebenwasserstraßen. Ziel ist, neue Akzente in Natur- und Gewässerschutz, Hochwasservorsorge sowie Wassertourismus, Freizeitsport und Erholung zu setzen. Für das Flussgebiet der Lahn wird dies erstmals gemeinsam von der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung mit den Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz in einem sogenannten EU-LIFE-Projekt, bei dem die Europäische Union gezielt derartige Umweltmaßnahmen fördert, erprobt.